

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/019/2020

Klimanotstand: Auf allen vierspurigen Straßen zwei Bus-Spuren; Antrag 126/2020 der Erlanger Linken vom 14.07.2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	22.09.2020	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	22.09.2020	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 31

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Umsetzung des Verkehrsentwicklungs- / Mobilitätsplanes Erlangen 2030 bzw. ergänzender Maßnahmen aus dem Klimanotstand die Ausweisung neuer Bus- oder Umweltpuren als einen Lösungsansatz zu prüfen.

Der Antrag 126/2020 der Erlanger Linken vom 14.07.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadtverwaltung Erlangen hat in den letzten 10 Jahren zahlreiche neue Busspuren in Erlangen eingerichtet, wo dies sinnvoll war und wo ohnehin Straßenbaumaßnahmen anstanden:

- Busspur Drausnickstraße (von Buckenhof bis zur Markuskirche), ca. 500 m – 2012
- Busspur Adenauer-Ring* (von Am Europakanal bis In der Reuth) ca. 350 m – 2012
- Busspur Büchenbacher Damm (von Schallershofer Str. bis Bayernstraße) ca. 500 m - 2017
- Busspur Sankt Johann (von Heiligenlohstraße bis Möhrendorfer Straße) ca. 500 m – 2019
- Busspur Neue Straße (Maximiliansplatz) ca. 170 m – 2019

Obwohl die neuen Busspuren für eine erhebliche Verbesserung des Erlanger Busverkehrs sorgten, wurde doch jede neu eingeführte Busspur auch von erheblichen Beschwerden aus der Erlanger Bevölkerung – naturgemäß von Autofahrern - begleitet.

* So wurde aufgrund der Proteste der Bewohner von In der Reuth die Busspur auf dem Adenauer-Ring zurückgenommen.

2. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Erlanger Stadtrat hat am 29.05.2019 mit Beschluss 13/313/2019 den Klimanotstand für Erlangen ausgerufen.

Dieser Beschluss betrifft auch das Handlungsfeld „Mobilität“. Daher soll im Rahmen der Umsetzung des Verkehrsentwicklungs- / Mobilitätsplanes Erlangen 2030 bzw. ergänzender Maßnahmen aus dem Klimanotstand unter anderem auch die Einführung neuer Bus- oder Umweltpuren als ein Lösungsansatz weiter untersucht werden.

3. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ☐ ja*
☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag 126/2020 der Erlanger Linken

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 22.09.2020

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Pöhlmann stellt den Antrag auf der B4 zwischen der Südkreuzung und Tennenlohe die linke Spur Richtung Nürnberg als Busspur für den Stadteinwärts-Verkehr zu reservieren. Außerdem sollen bei Straßen, bei denen die Kompetenz bei Land oder Bund liegt, die Verhandlungen mit dem Ziel auf diese Spuren auszuweisen durch die Verwaltung aufgenommen werden. Dieser Antrag wird **mit 2:5 Stimmen im UVPB und 4:10 Stimmen im UVPA abgelehnt.**

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Umsetzung des Verkehrsentwicklungs- / Mobilitätsplanes Erlangen 2030 bzw. ergänzender Maßnahmen aus dem Klimanotstand die Ausweisung neuer Bus- oder Umweltpuren als einen Lösungsansatz zu prüfen.

Der Antrag 126/2020 der Erlanger Linken vom 14.07.2020 ist damit bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gensler
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 22.09.2020

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Pöhlmann stellt den Antrag auf der B4 zwischen der Südkreuzung und Tennenlohe die linke Spur Richtung Nürnberg als Busspur für den Stadteinwärts-Verkehr zu reservieren. Außerdem sollen bei Straßen, bei denen die Kompetenz bei Land oder Bund liegt, die Verhandlungen mit dem Ziel auf diese Spuren auszuweisen durch die Verwaltung aufgenommen werden. Dieser Antrag wird **mit 2:5 Stimmen** im **UVPB** und **4:10 Stimmen** im **UVPA abgelehnt**.

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Umsetzung des Verkehrsentwicklungs- / Mobilitätsplanes Erlangen 2030 bzw. ergänzender Maßnahmen aus dem Klimanotstand die Ausweisung neuer Bus- oder Umweltpuren als einen Lösungsansatz zu prüfen.

Der Antrag 126/2020 der Erlanger Linken vom 14.07.2020 ist damit bearbeitet.

mit 8 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gensler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang